

Bilderausstellung von Heinrich Richberg im Dom St. Peter zum 1260. Todestag des hl. Bonifatius



Taufe von Heiden mit Ederwasser anno 723 (im Hintergrund die Büraburg)

Am 5. Juni 2014 jährte sich zum 1260. Mal der Todestag des hl. Bonifatius.

Darüber hinaus liegt die Erbauung der aus dem Holz der gefällten Donareiche gebauten und dem hl. Petrus geweihten „Not“-Kirche 1290 Jahre zurück. Der Standort dieser Kapelle bildet das Fundament der heutigen Basilika St. Peter. Neben der 1. Kirche gründete der Abt Bonifatius ein Kloster und setzte nach seiner Abreise aus Fritzlar den hl. Wigbert als Abt ein.

Anlässlich dieser beiden Jahrestage präsentiert die Domgemeinde St. Peter 7 Gemälde des Künstlers Heinrich Richberg aus dem Leben und Sterben des hl. Bonifatius, dem Apostel der Deutschen.

Da von den Missionstätigkeiten des hl. Bonifatius im östlichen Frankenreich keine bekannten bildlichen Darstellungen vorhanden sind, hat Heinrich Richberg versucht, einige Stationen nachzustellen. Es soll eine Möglichkeit sein, das Wirken des hl. Bonifatius als Basis zum Werdegang des christlichen Abendlandes aufzuzeigen und somit seine Tätigkeit in das Bewusstsein zu rücken.

Die Ausstellung ist in der Nebenkrypta (linksseitig der Hauptkrypta) zu besichtigen.